

## Wissenswertes

**Rita Pikó/Laurenz Uhl/Sara Licci (Hrsg.), Handbuch Corporate Compliance, Basel 2022\***

*Pascale Köster, MLaw, MAS ECI, Attorney at Law, Walder Wyss AG (Zürich)*



Mit der stärkeren Dichte an Gesetzen, Regularien und Standards und der zunehmenden Bedeutung, welche Behörden und die Öffentlichkeit dem Einhalten von Compliance-Normen beimessen, ist das Thema «Compliance» in den Unternehmen immer stärker in den Vordergrund gerückt, da Compliance-Verstösse unerwünschte rechtliche, wirtschaftliche und rufschädigende Folgen nach sich ziehen können. Um möglichen Verstössen vorzubeugen oder sie früh zu erkennen und zu managen, ist ein solide aufgebautes, gut implementiertes und sich stetig weiterentwickelndes Compliance-Management-System (CMS) unverzichtbar. Daran knüpft das praxisorientierte «Handbuch Corporate Compliance» der drei erfahrenen Compliance-Experten an. Es befasst sich aus praktischer Sicht umfassend mit wertebasierter Compliance unter Berücksichtigung aktueller Compliance-Themen und einem speziellen Fokus auf Corporate Compliance im nichtregulierten Bereich.

Das Werk gliedert sich in sechs Teile. Teil I befasst sich mit der Basis eines CMS, d.h. den theoretischen und rechtlichen Grundlagen. Dabei wird aufgezeigt, dass heutzutage ein wertebasiertes CMS Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist und Compliance sich nur dann effektiv umsetzen lässt, wenn die Führungsebene eines Unternehmens dem Thema genügend Wichtigkeit beimisst, ein entsprechendes Commitment zeigt und integriertes Verhalten auch tatsächlich vorlebt. Ausserdem beleuchtet der erste Teil auch die rechtlichen Grundlagen von Compliance in der Schweiz sowie die Schweizer Codes of Best Practice.

Teil 2 des Handbuchs geht zunächst auf die Bedeutung des Risikomanagements und der Risikoanalyse bzw. der Bewertung von

Compliance-Risiken als Grundpfeiler eines funktionierenden CMS ein. Weiter werden die einzelnen Bestandteile eines CMS näher beleuchtet, wie z.B. die Compliance-Kultur, die konkreten Compliance-Ziele, die für eine effektive Compliance nötige Organisation usw. Abschliessend werden zudem einzelne spezifische Themen wie Digitalisierung und Compliance, Data Governance sowie besondere Compliance-Risiken behandelt.

Teil 3 befasst sich mit dem Erkennen und Aufarbeiten von Compliance-Verstössen. Zunächst wird die Rolle der verschiedenen Funktionen und Stellen beleuchtet, die allfällige Vorfälle aufdecken können. Nebst der internen und externen Revision wird dabei auch auf die Bedeutung von Meldestellen, -systemen und -wegen eingegangen, über die Hinweisgeber auf Compliance-Verstösse hinweisen können. Nebst dem Entdecken eines Verstosses ist aber auch dessen Aufarbeitung von zentraler Bedeutung, womit sich das Handbuch ebenfalls im Detail auseinandersetzt. Dabei werden insbesondere die Abläufe einer internen Untersuchung sowie die Kooperation mit Strafbehörden, das Anwaltsgeheimnis und das Monitoring thematisiert.

Teil 4 behandelt die interne und externe Compliance-Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Krisenkommunikation bei Compliance-Vorfällen. Es wird aufgezeigt, wie zentral die interne Kommunikation für das Funktionieren eines CMS sein kann, wobei der Grundsatz des «Tone from the Top» und die angemessene Information, Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden einen besonderen Stellenwert einnehmen. Beleuchtet wird aber auch, dass die regelmässige externe Kommunikation mit Kunden, Investoren, Geschäftspartnern und der allgemeinen Öffentlichkeit einen Einfluss auf die interne Compliance haben kann und eine richtige Vorbereitung auf die Kommunikation in Krisensituatio-

nen dem Unternehmen dabei helfen kann, Schadensbegrenzung zu betreiben.

Teil 5 geht auf gewisse branchenspezifische Compliance-Themen und -Risiken ein, indem konkrete Branchen wie öffentliche Unternehmen, Hochschulen, Spitäler, der Sportbereich, der pharmazeutische Sektor, Non-Profit-Organisationen und nicht zuletzt auch Banken aus dem Blinkwinkel der Compliance näher beleuchtet werden.

Teil 6 befasst sich mit möglichen rechtlichen Folgen von Compliance-Verstössen, hauptsächlich zivil- und strafrechtlichen Konsequenzen. Abschliessend wird das Thema «Remediation» behandelt, womit die Lehren gemeint sind, die ein Unternehmen aus einem entdeckten und aufgearbeiteten Vorfall ziehen und für die Verbesserung bzw. Weiterentwicklung der bestehenden Compliance-Strukturen nutzen kann.

Die einzelnen Beiträge stammen von insgesamt 65 Autoren, die sich aus Praktikern in unterschiedlichen Branchen, Staatsanwälten, Bundesstrafrichtern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten sowie Professoren zusammensetzen. Die Diversität und Expertise der Autoren schlägt sich in den fundierten, praxisnahen und klar verfassten Beiträgen nieder, die das Thema «Corporate Compliance» umfassend, d.h. von den Grundlagen über die etablierten Best Practices bis zu branchenspezifischen und aktuellen Themen, behandeln. Ergänzt werden die Beiträge von diversen Beispielen, Mustern und Checklisten, die als konkrete Hilfestellung für die tägliche Arbeit im Corporate-Compliance-Bereich dienen sollen.

Alles in allem ist das Handbuch ein umfassendes und praktisches Werk, das sich bestens für die tägliche Arbeit mit Compliance-Themen eignet und eine praxisorientierte Anleitung für den Umgang und die Implementierung von CMS in Unternehmen bietet.

\* Zu beziehen unter: [www.schulthess.com](http://www.schulthess.com)

**Der vollständige Artikel ist online unter [www.swisslex.ch](http://www.swisslex.ch) abrufbar.**